

Eine Geschichte zum Seufzen schön

Sie und Aurora ... Freundinnen für immer! Die (namenlose) Erzählerin und Aurora, Tochter eines früh verstorbenen, berühmten Sängers, sind wie Schwestern. Dabei sind die beiden Mädchen grundverschieden. Aurora ist zart wie das Sonnenlicht, überirdisch schön und charismatisch, sie hingegen so düster wie die Mitternacht, vorsichtig gegenüber allem Neuen. Und trotzdem: Sie würden füreinander sterben. Gemeinsam genießen das Leben in vollen Zügen. Sie gehen auf Konzerte und Partys, trinken Alkohol und nehmen Drogen. Auf einer dieser Partys lernt die Erzählerin den Sänger Jack kennen und verliebt sich auf den ersten Blick in ihn. Jack ist unbeschreiblich begabt und attraktiv. Er und Aurora scheinen das perfekte Paar zu sein. Doch er wählt sie.

Ein paar Tage nach der Party verabredet er sich mit der Erzählerin. Sie schwebt auf Wolke sieben, während Aurora sich in der Hölle gefangen glaubt. Muss sie doch mit ansehen, wie Jack und ihre Freundin ihren Gefühlen füreinander freien Lauf lassen. Dabei will sie das Mädchen an Jacks Seite sein. Da taucht Minos auf. Der zwielichtige Clubbesitzer bietet Jack und Aurora einen teuflischen Pakt an. Kurze Zeit später verschwinden die beiden nach L.A., während sie, die Erzählerin, allein in Seattle zurückbleibt. Dabei befinden sich ihre beste Freundin und die Liebe ihres Lebens in großer Gefahr. Als die Erzählerin davon erfährt, macht sie sich auf den Weg nach Kalifornien. Dort erwarten sie bedrohliche, Furcht einflößende, übernatürliche Kreaturen ...

Für ein Leseerlebnis, wie man es mit "Ein Lied, so süß und dunkel" in die Hand bekommt, lässt man liebend gerne alles stehen und liegen. Sarah McCarry gelingt hier ein Debüt wie zuletzt Colleen Hoover. Die US-amerikanische Autorin schreibt in einer anderen Liga als viele ihre Schriftstellerkollegen. Ihre Geschichten sind etwas fürs Herz. Diese machen den Leser sehr, sehr traurig und zugleich unfassbar glücklich. Es dauert nur wenige Seiten, und man weint ganze Sturzbäche von Tränen. Und es bricht einem das Herz wie nach heftigstem Liebeskummer. Und als wäre dies nicht genug: McCarry schafft mit ihren Worten (Jugend-)Literatur von berauschender Wirkung. Es wird einem ganz schwindelig vor lauter Leseglück. Unbedingt mehr, viel, viel mehr!

Einfach nur sensationell gut - die Romane von Sarah McCarry sind Pflichtlektüre für alle Leser ab 14 Jahren und deutlich älter. Denn diese sind das beste Lesevergnügen der Welt. "Ein Lied, so süß und dunkel" gehört zu jenen Büchern, die Leben verändern können. Nach der Lektüre ist nichts mehr wie noch einige Stunden zuvor. Die Welt scheint eine andere geworden zu sein.

Susann Fleischer 14.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info